Artikel vom 21.05.2025 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 03:57 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/neues-klimaschutzprogramm-angekuendigt

Neues Klimaschutzprogramm angekündigt



Foto: imago/dts Nachrichtenagentur

Das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz soll verstetigt werden

Bundesumweltminister Carsten Schneider hat ein „neues ambitioniertes Klimaschutzprogramm“ angekündigt. Handlungsbedarf bestehe insbesondere in den Bereichen Landnutzung, Verkehr und Gebäude, erklärte Schneider am Donnerstag vergangener Woche in einer Reaktion auf den kurz zuvor vorgelegten Prüfbericht des Expertenrates Klima. Diesem zufolge bleibt die Erreichung der nationalen Klimaziele bis 2030 zwar in Reichweite, einzelne Sektoren liegen aber hinter den Zielen zurück. Laut Schneider zeichnen sich aufgrund der Weichenstellungen der vergangenen Jahre positive Entwicklungen bei der Nachfrage klimafreundlicher Schlüsseltechnologien ab. Dieser Trend müsse deutlich verstärkt werden, auch mit Blick auf den ab 2027 neu startenden Emissionshandel unter anderem in den Bereichen Gebäude und Verkehr.

Die Familienbetriebe Land und Forst konzentrieren sich in ihrer Stellungnahme auf die Klimaschutzwirkung des Waldes. Er könne mangelnde Emissionsminderungen anderer Sektoren nur dann ausgleichen, wenn seine Klimaleistungen realistisch bewertet und politisch ermöglicht würden. Doch bislang orientierten sich die Zielpfade, die der Landnutzungs- und Forstsektor (LULUCF) laut Bundesklimaschutzgesetz einhalten solle,

kaum an den waldbaulichen Realitäten. Die Folgen des Klimawandels, das Alter vieler Waldbestände und die Anforderungen an den Waldumbau blieben unberücksichtigt. Vor diesem Hintergrund fordern die Familienbetriebe Land und Forst erneut eine Reform des Klimaschutzgesetzes. Die Senkenziele müssten an die tatsächlichen Potenziale angepasst werden. Entscheidend sei nicht der reine Holzvorrat, sondern der Holzzuwachs. Außerdem ermögliche die Nutzung von Holz eine doppelte Klimawirkung. Diese Leistungen müssten in der Klimabilanz künftig angemessen berücksichtigt werden.

AgE